

## Kinder und Verbrennungen - So wird Gefahr gebannt!

**Allzu oft ziehen sich kleine Kinder im Haus Verbrennungen zu. Einige Tipps und Tricks, die helfen, solche Unfälle zu vermeiden.**

Kinder spielen gerne mit dem Feuer. Leider hat dies oft schlimme Folgen: Jährlich ereignen sich in der Schweiz rund 17'000 Unfälle mit Verbrennungen oder Verbrühungen. Die meisten Unfälle ereignen sich in Küche und Bad. Betroffen sind häufig Kinder im Vorschulalter. Drei Viertel aller Verletzungen sind Verbrühungen, beispielsweise mit Wasser, Wasserdampf, Tee oder Kaffee. Aber auch offene Flammen, heisse Oberflächen oder elektrischer Strom führen zu Unfällen. Erwachsene haben eine wichtige Vorbild- und Erziehungsfunktion. Es macht Sinn, mit den Kindern über die Gefahren zu sprechen.

### **Zusätzlich gibt es wirksame Schutzmassnahmen:**

- Verzichten Sie beim Grillieren und beim Gebrauch von Rechauds auf flüssigen Brennstoff. Sorgen Sie für genügend Abstand zu brennbaren Gegenständen. Beaufsichtigen Sie Grills und Rechauds immer.
- Bringen Sie einen Herdschutz an und drehen Sie Pfannenstiele nach hinten.
- Stellen Sie heisse Flüssigkeiten für Kinder unerreichbar hin.
- Kontrollieren Sie die Badewasser-Temperatur, bevor Sie Ihr Kind in die Wanne setzen.
- Halten Sie Geräte, die in irgendeiner Form Wärme oder Hitze erzeugen – Bügeleisen, Fritteuse etc. – immer fern von Kindern.
- Lassen Sie defekte Geräte wie Bügeleisen, Fritteusen, Luftbefeuchter oder Geräte mit Flüssiggas unverzüglich durch einen Fachmann reparieren.
- Installieren Sie Rauchmelder, und halten Sie einen Feuerlöscher oder eine Löschdecke in Griffnähe.